

Potsdam, den 15. September 2021.

MEHR LEITUNGSZEIT = MEHR FACHKRAFT = Oberste Priorität = JETZT!!!

Ein Positionspapier der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg fordert von den politischen Entscheidungsträgern JETZT weitere Schritte der Leitungszeitverbesserung für Kindertagesstätten anzugehen.

Seit Oktober 2017 verharrt die Einführung des Leitungssockels auf 2,5 Stunden pro Woche (0,0625 VZE). Und das, obwohl im Koalitionsvertrag versprochen wurde, Leitungsfreistellung zu berücksichtigen.

Zahlreiche Studien und Ländervergleiche in der Vergangenheit unterstreichen die Notwendigkeit dieser langjährigen Forderung, deren Umsetzung längst überfällig ist und Vorrang vor weiteren Personalschlüsselerweiterungen haben muss.¹ Die dahinter liegende „Formel“ ist simpel: Bekommen Leitungskräfte mehr Zeit für ihre Leitungsaufgaben, werden ihre dadurch freien „pädagogischen“ Personalkapazitäten direkt an die pädagogischen Fachkräfte für die Arbeit mit den Kindern weitergegeben. **Durch diese strukturelle Form der Verbesserung der Personalzumessung wird die Fachkraft-Kind-Relation verbessert und zugleich die Qualitätsentwicklung unterstützt.** Denn Leitungen können nur mit einem angemessenen Zeitbudget neben den umfangreichen organisatorischen Verpflichtungen auch die notwendigen Aufgaben in der Personal-, Team- und Konzeptentwicklung übernehmen, die direkt auch den Kindern und Ihren Familien zugutekommen. **Darum muss eine Verbesserung der Leitungszeit durch eine Sockelerhöhung oberste Priorität bei Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und damit kindgerechten Rahmenbedingungen haben!**

Der jüngste Fachkräfte-Radar der Bertelsmann Stiftung² zeigt eindrucksvoll, dass dieser Schritt für Brandenburg möglich ist!

Empfehlungen des Expertendialogs Kita Brandenburg

Die LIGA Brandenburg erinnert an die Empfehlungen des Expertendialogs Kita Brandenburg aus dem Jahre 2017³. Hier wurden bereits Schritte der Erhöhung des Leitungssockels vorgestellt und die entsprechenden finanziellen Bedarfe ermittelt - unter der Annahme, dass bei einem Leitungssockel von 20 Stunden pro Woche in Ergänzung

¹ Vgl. zuletzt LIGA Brandenburg (2021): Koalitionsversprechen jetzt einlösen und Brandenburger Kita-Leitungen stärken. Positionspapier vom 07. Juni 2021. Veröffentlicht unter www.liga-brandenburg.de/1023206.

² Bertelsmann Stiftung (2021): Fachkräfte-Radar für Kita und Grundschule. Verfügbar unter www.bertelsmann-stiftung.de.

³ Expertendialog Kita Brandenburg (2017): Zwischenbericht und fachpolitische Handlungsschwerpunkte zur qualitativen Verbesserung der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg. Unveröffentlichter Bericht aus dem Oktober 2017.

zu der einrichtungsgrößenabhängigen Variablen im Land Brandenburg rund 900 zusätzliche Fachkräfte benötigt werden⁴.

Sockel für Leitungsfreistellung		Kostenfolgeschätzung
Stellenanteil	Stunden pro Woche	(Kostenschätzung unter Berücksichtigung von Tarifsteigerungen für 2020; S0/2017)
0,1875	7,5	rd. 26 Mio. €
0,3125	12,5	rd. 42 Mio. €
0,5	20	rd. 69 Mio. €

Der finanzielle Bedarf dieser Schritte ist damit vergleichbar mit denen einer Personalschlüsselerbesserung im Krippenbereich von 1:5 auf 1:4.

Daraus ergibt sich ein **zusätzlicher positiver Effekt**: Von der Leitungszeitverbesserung profitieren alle Kinder in allen Einrichtungsarten und Betreuungsformen (einschließlich Hort).⁵

⁴ Bertelsmann Stiftung (2021): S. 57.

⁵ Vgl. Expertendialog Kita Brandenburg (2017): Abschnitt prognostizierte Kostenfolgen sowie Darstellung des Fachkräftebedarfs / Personalbemessung in Krippe, KiGa und Hort